

PHILIPPINEN – EIN LAND OHNE MENSCHENRECHTE?



VOM ALLTAG IM RECHTSFREIEN RAUM

18.04.2012 | 19 Uhr | Glockenhaus



Politische Morde, Personen verschwinden spurlos –
Menschenrechtsverletzungen in den Philippinen sind an der Tagesordnung.

Zwei Menschenrechtsverteidiger/innen berichten von ihren Erfahrungen im Einsatz um Menschenrechte, prangern Missstände an und fordern politische Mitbestimmung und Gleichheit vor dem Gesetz.

Anschließend berichten zwei Mitglieder internationaler Menschenrechtsorganisationen über ihre Arbeit als Menschenrechtsbeobachter/innen, geben Einblicke in die Arbeit in einem Konfliktgebiet und diskutieren über Schutzmöglichkeiten durch internationale Präsenz.

- Danilo Gaban Aktivist für Landrechte, Negros
- Jessilyn Colegado Aktivistin für indigene Rechte, Mindanao
- Lukas Bauer International Peace Observers Network – IPON
- Janina Hotze Peace Brigades International – pbi

AKTIVISTEN BERICHTEN

„Im Gespräch mit Menschenrechtsverteidiger/innen aus den Philippinen.“

Mittwoch | 18.04.2012 | 19 Uhr

Glockenhaus, Glockenstraße 9, Lüneburg

Finanziell gefördert durch:



Eine Veranstaltung von IPON

Mehr Informationen findest du unter: www.ipon-philippines.org

International Peace Observers Network (IPON)

Nernstweg 32
D-22765 Hamburg

www.ipon-philippines.org
aktiv@ipon-philippines.org

Tel +49 (0) 40 25 49 19 47